

Antrag

**der Abgeordneten Ralf Niedmers, Dennis Thering, David Erkalp, Silke Seif,
Richard Seelmaecker (CDU) und Fraktion**

zu Drs. 22/1096

**Betr.: Sportvereine bei der Durchführung von Mitgliederversammlungen
unterstützen**

Viele Hamburger Sportvereine stehen momentan vor der Herausforderung, ihre Mitgliederversammlung vor dem Hintergrund der coronabedingten Auflagen durchzuführen. Auch der Hamburger Sportbund e.V. (HSB) merkt an: „Viele Versammlungen, die satzungsgemäß im Frühjahr durchgeführt werden sollten, sind wegen der damals geltenden strikten Eindämmungsverordnung verschoben worden. Derzeit sind Versammlungen von Vereinen wieder erlaubt, allerdings unter erschwerten Rahmenbedingungen: Vieles was theoretisch möglich erscheint, stellt Vereinsverantwortliche bei der praktischen Umsetzung vor Schwierigkeiten“ (vergleiche <https://www.hamburger-sportbund.de/artikel/5583/mitgliederversammlung-unter-coronabedingungen>). Es fehlen vor allem Räumlichkeiten, die über eine Größe verfügen, in denen der Mindestabstand von 1,5 Metern gewährleistet werden kann. Die CDU-Fraktion ist der Ansicht, dass der rot-grüne Senat hier Unterstützung leisten sollte. Indem er die zuständige Behörde beauftragt, vorab das Gespräch mit dem HSB zu suchen, welche Räumlichkeiten benötigt werden und im nächsten Schritt eine Liste anzufertigen, welche Räumlichkeiten zum Beispiel Aulen und Schulsporthallen für Mitgliederversammlungen in Frage kämen. Diese Liste soll analog wie die „Übersicht der aktuellen Hallensperrungen“ (vergleiche <http://www.schulbau.hamburg/schulsporthallen>) online zugänglich gemacht werden. Der HSB möge seine Mitgliedsvereine über die Liste und Möglichkeit der Anmietung der Räumlichkeiten informieren. Die Vergabe der Räumlichkeiten an die Hamburger Sportvereine soll über die bezirklichen Sportreferate erfolgen. Die Räumlichkeiten sollen den Vereinen zu einer geringen Nutzungsgebühr überlassen werden, sodass damit die Kosten zum Beispiel für die Reinigung gedeckt werden können.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. die zuständige Behörde zu beauftragen,
 - das Gespräch mit dem HSB über die Bedarfe an Räumlichkeiten der Hamburger Sportvereine zu suchen,
 - in einer Liste alle städtischen Räumlichkeiten zu erfassen, die für Mitgliederversammlungen von Sportvereinen in Frage kämen,
 - die Liste im Internet zugänglich zu machen;
2. den HSB über die Liste und Möglichkeit der Anmietung der Räumlichkeiten zu informieren;
3. die bezirklichen Sportreferate mit der Vergabe der Räumlichkeiten zu betrauen;

4. den Hamburger Sportvereinen diese Räumlichkeiten gegen eine geringe Nutzungsgebühr zugänglich zu machen;
5. der Bürgerschaft bis zum 31. Oktober 2020 zu berichten.